

Marktplätze der öffentlichen Verwaltung – Eine gemeinsame Vision von BMDS und FITKO

„Die FITKO stellt vor“

05. Dezember 2025, 13.00-14.00 Uhr | Robert Thiele (BMDS), Jana Janze (FITKO), Dr. Clemens Fell (FITKO)

Referent:innen



Robert Thiele

Referent und Projektleiter „Marktplatz Deutschland“

- Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)
- robert.thiele@bmds.bund.de



Jana Janze und Dr. Clemens Fell

Produktmanagement

- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Clemens.Fell@fitko.de
+49 (151) 24003408

Marktplatz Deutschland

Ein zentrales digitales Vergabeportal für Deutschland

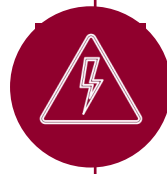


Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung

Warum die öffentliche Vergabe sich verändern muss

Kernprobleme

Stark **fragmentierte Vergabelandschaft** durch zahlreiche Systeme mit **verschiedenen Zugängen und Prozessen**. Häufig ein eher behördenzentrierter Blick.



Die **Transaktionskosten für die Teilnahme** sind für Unternehmen derzeit sehr hoch.



Durchschnittliche Vergaben dauern **zu lange!** Bis zu **70% der Zeit wird vor der Veröffentlichung** der Ausschreibung investiert.



Wenig innovative Lösungen schaffen den **Zugang in die Verwaltung**. Geschäftsmodelle und Markt



Auswirkungen



Zugang und Teilnahmen für Unternehmen ist **komplex und aufwändig**. Häufig eine Dokumentenzentrierung und fehlende klare Fokussierung auf die Wirtschaft.



Wenig **Teilnahme von KMUs und Startups**, weniger **Angebotsvielfalt** für die Auftraggeber.



Sehr **langwieriger Prozess**, Anforderungserhebung erfolgt **teils am Markt vorbei**.



Die Verwaltung bekommt **nicht beste Lösung** und die **Anschlussfähigkeit** an Märkte und Zugang zu Startups und Mittelstand kann verloren gehen.

Arbeitsaufträge im Koalitionsvertrag 2025 verankert

Zeile 2058 „Wir werden uns dafür einsetzen, das **Vergaberecht** auf nationaler und europäischer Ebene für Lieferungen und Leistungen aller Art für Bund, Länder und Kommunen zu **vereinfachen, zu beschleunigen und zu digitalisieren.**“

Zeile 2061 Für uns gilt der **Grundsatz der mittelstandsfreundlichen Vergabe.**

Zeile 2078: „Die Bestellplattform des Bundes (Kaufhaus des Bundes) machen wir zu einem **digitalen Marktplatz** für Bund, Länder und Kommunen und

Zeile 2077: „Behörden sollen künftig auf Rahmenverträge anderer öffentlicher Dienststellen und auf **zentrale Einkaufsplattformen** zurückgreifen dürfen.“

Zeile 2081: „Bieter sollen ihre **Eignung möglichst bürokratiearm, digital und mittelstandsfreundlich** nachweisen können, etwa durch geprüfte Systeme oder Eigenerklärungen.“

Zeile 2088 Für uns gilt der **Once-Only-Grundsatz**. Bürgerinnen und Bürger und **Unternehmen sollen** ihre **Daten gegenüber dem Staat nur einmal angeben** müssen.

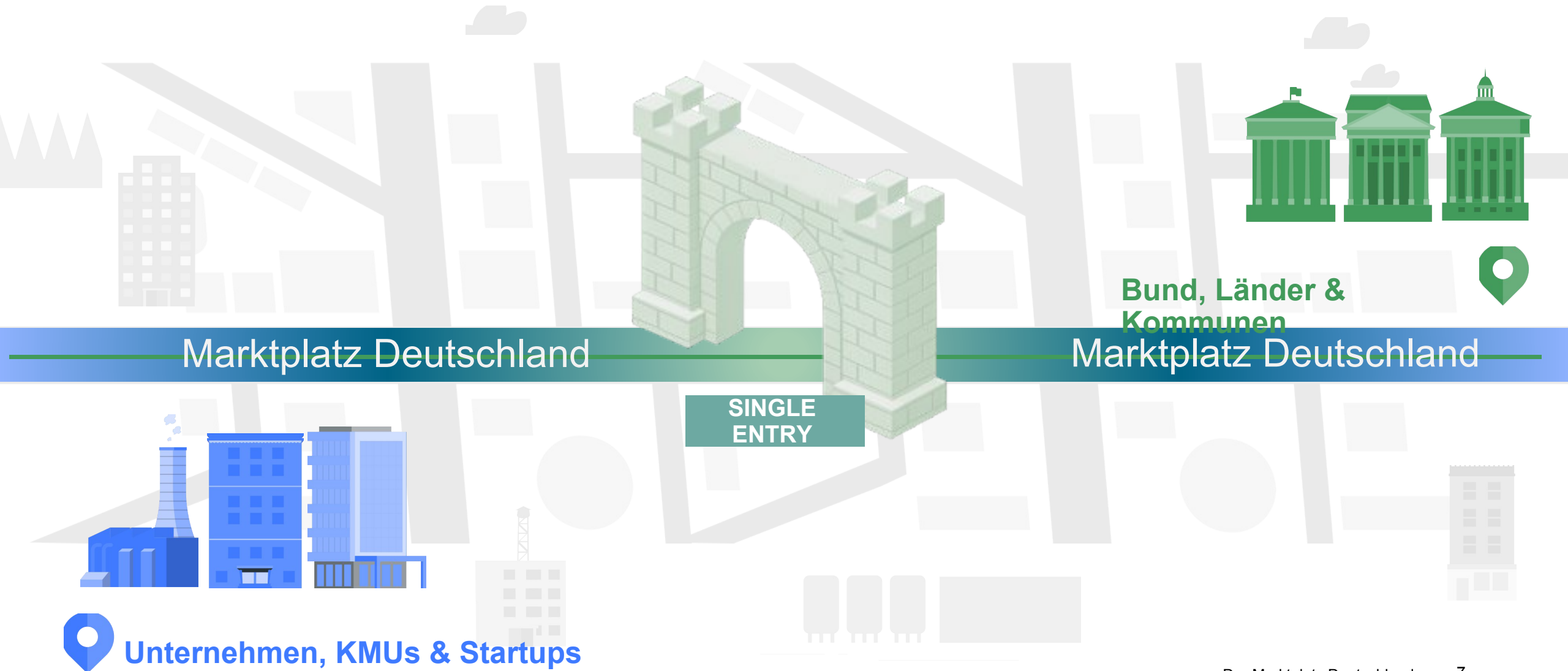


Verantwortung
für Deutschland

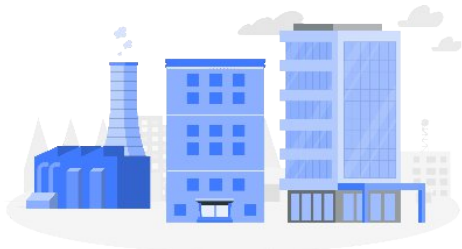
Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

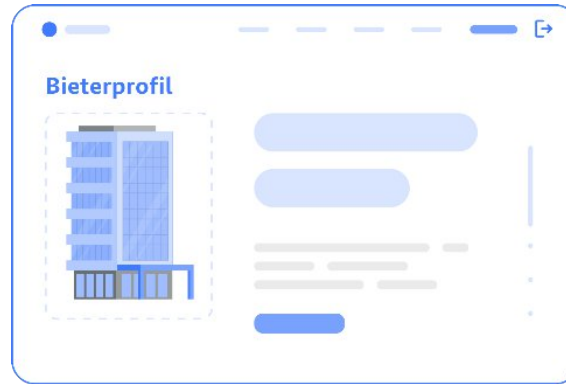
Wir bringen Wirtschaft & Verwaltung zusammen



Zentrale Bausteine des Marktplatzes



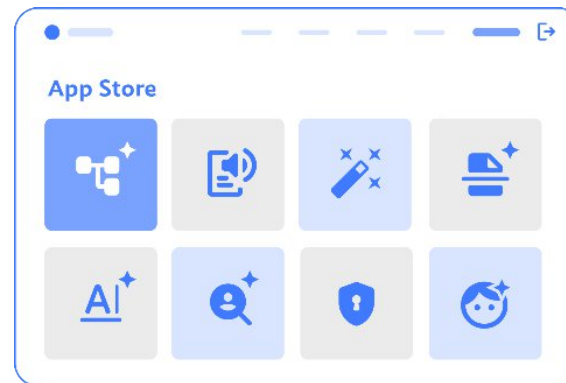
Unternehmen,
KMUs & Startups



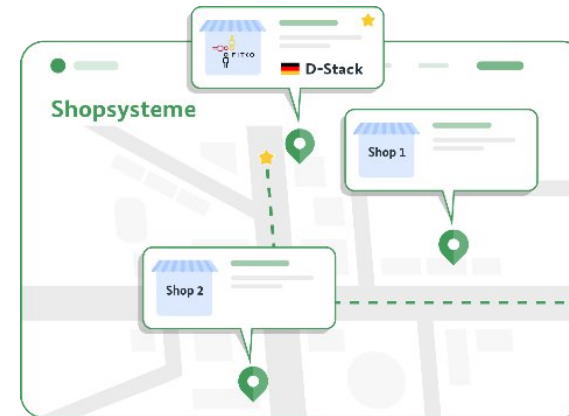
Bieterportal



Einkaufsprozess



App-Store



Distribution



Bund, Länder &
Kommunen

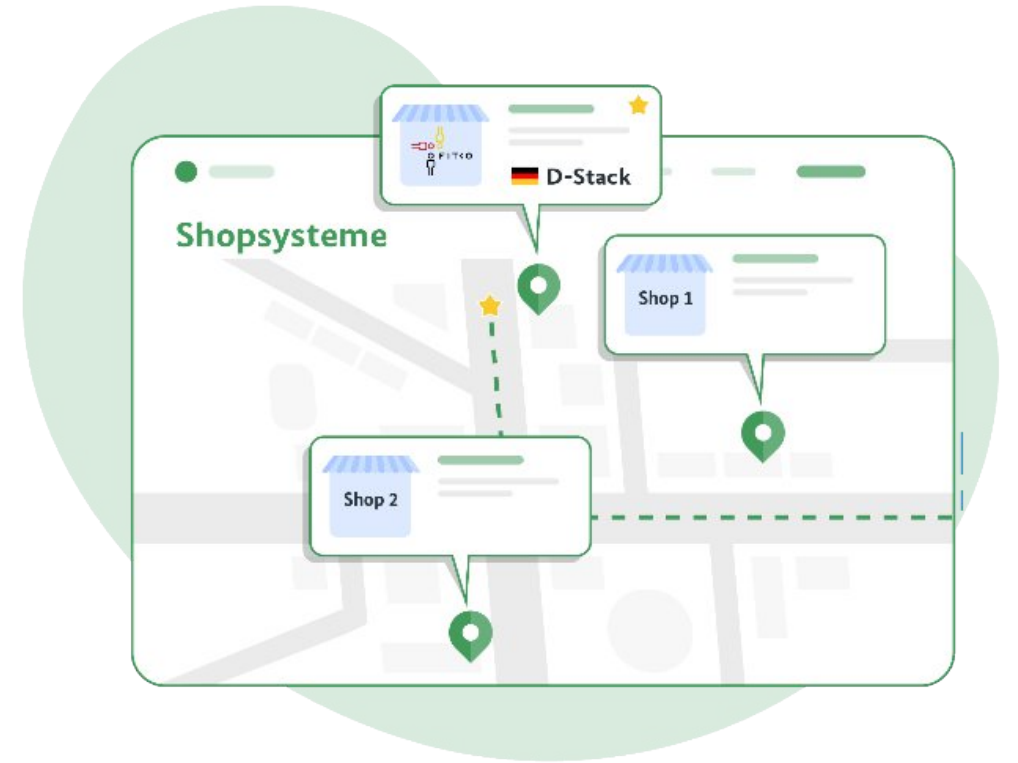
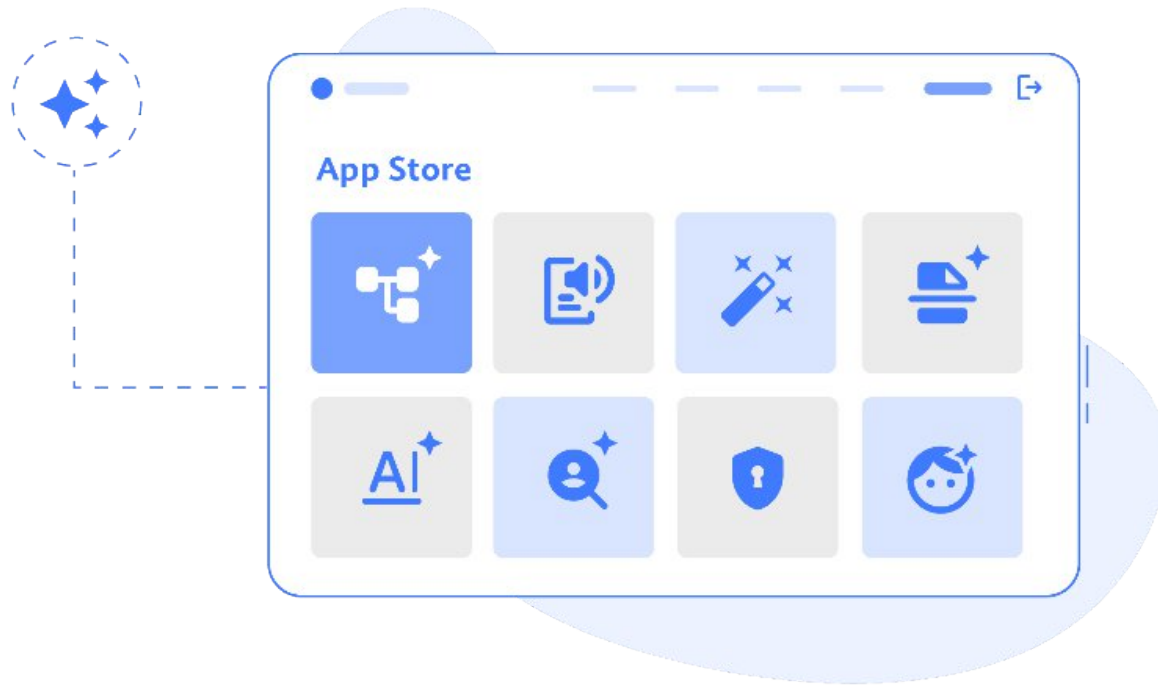
Für Unternehmen



Für öffentliche Auftraggeber



Für Govtech



Schritt für Schritt zum Ziel

Ende 2025: Fokus MVP

- Bieterportal
- Markterkundung

Ende 2027

- Fertigstellung Marktplatz Deutschland
- Rollout Marktplatz in die Länder



Marktplatz Deutschland Digital

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungswolke (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungswolke und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

➤ Zusammenführen von föderalen Marktplätzen

Ein Marktplatz statt vieler: föderale Bausteine werden zu einem Katalog und – zukünftig – zu einem durchgängigen Prozess gebündelt.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungswolke (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungswolke und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

> Öffnung für weitere Angebote

Produkte von öffentlichen und privaten Anbietern – kuratiert, transparent und vergleichbar, so dass der Zugang nutzendenfreundlich und rechtssicher gestaltet werden kann.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungswolke (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungswolke und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer **Einbeziehung privater Dienstleister** bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

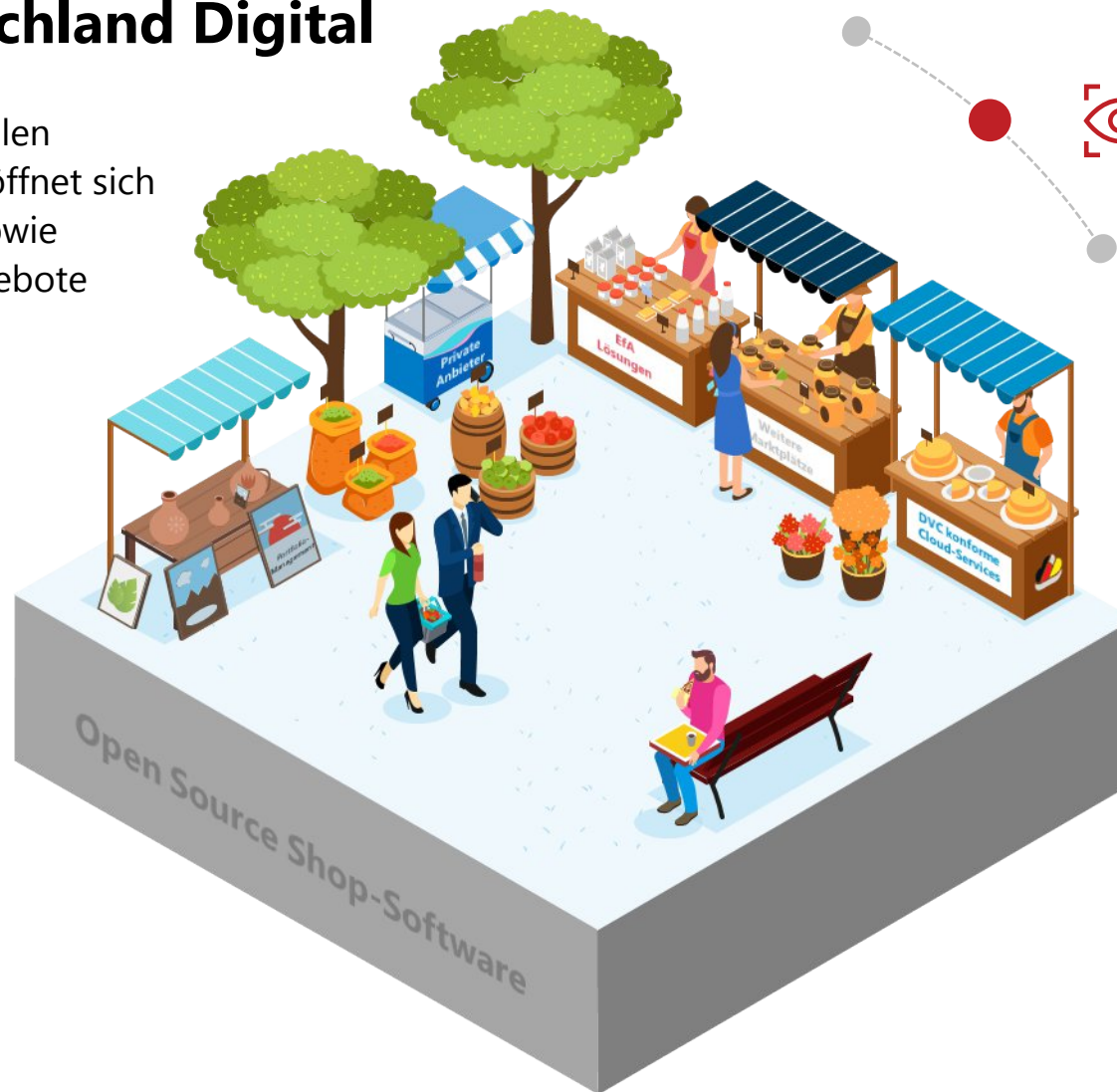
➤ Wirksamkeit und Gestaltung

Mit gemeinsamen Regeln und Labels entsteht Vergleichbarkeit. Unser Ziel ist es, Entscheidungsklarheit herzustellen und uns datenbasiert kontinuierlich zu verbessern.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungswolke (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungswolke und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

Marktplatz Deutschland Digital

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.

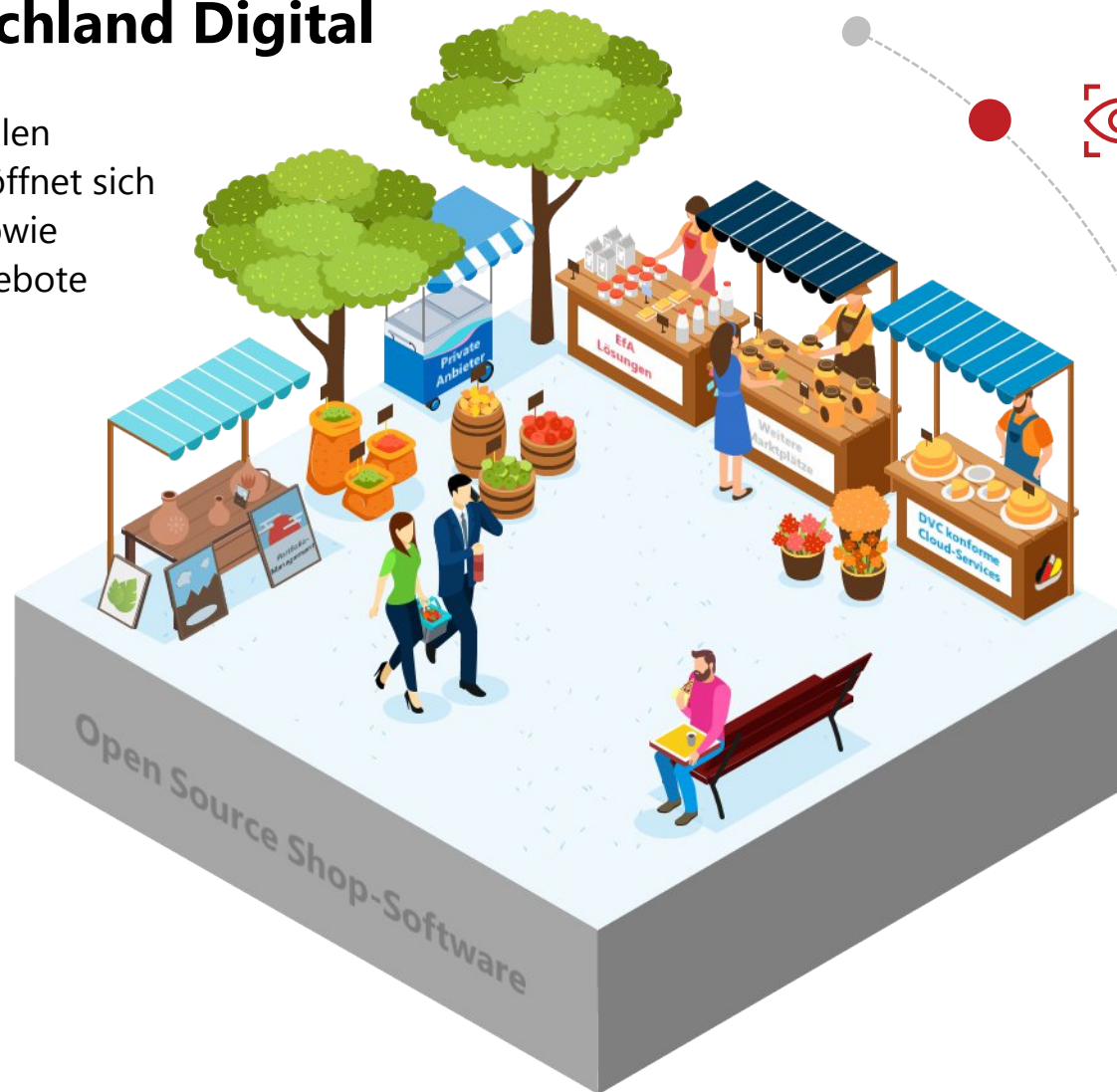


**Ein IT-PLR-Beschluss
(2025/08), drei Ziele**

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten

Marktplatz Deutschland Digital

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Ein IT-PLR-Beschluss (2025/08), drei Ziele

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten

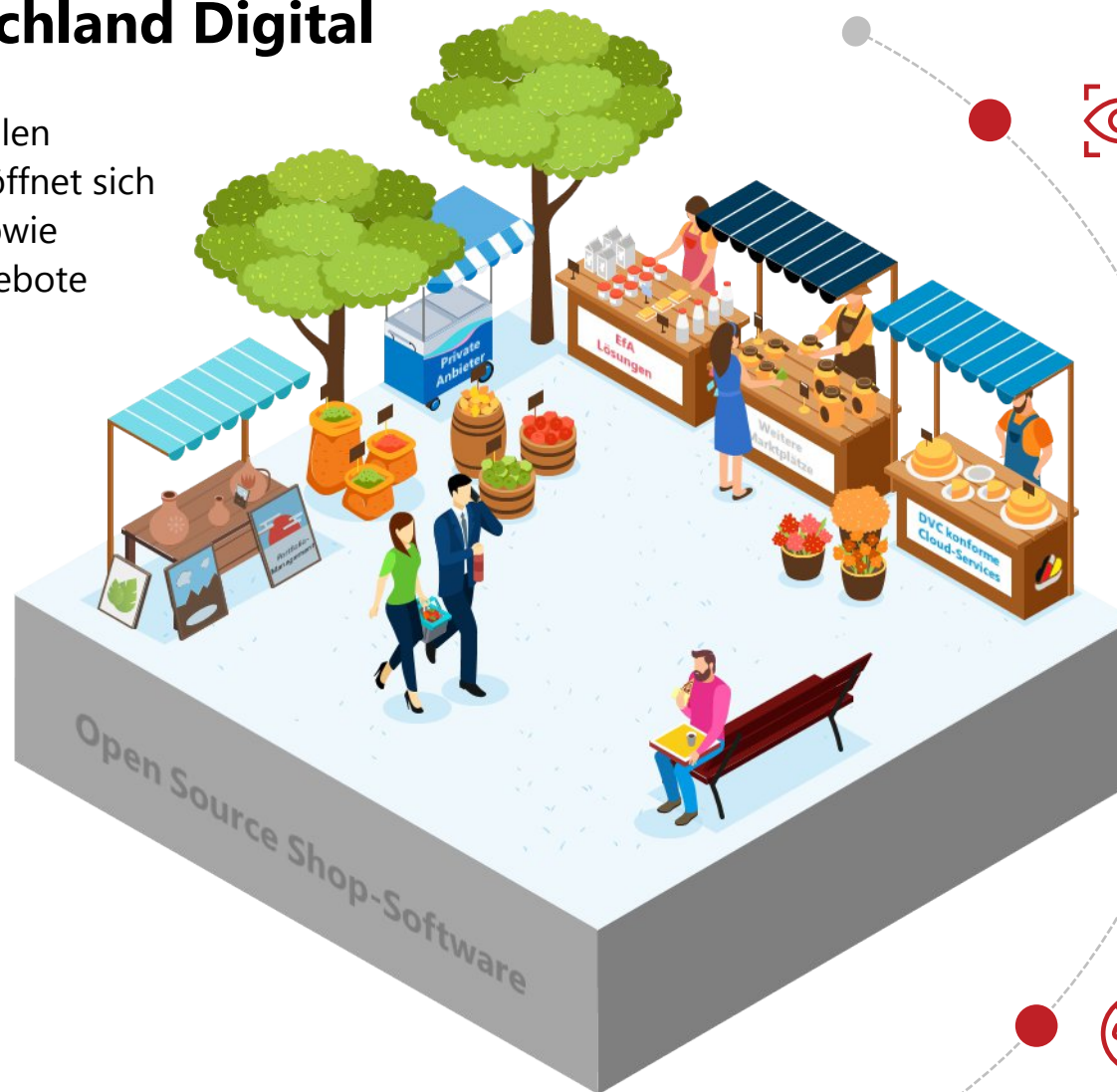


Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz Deutschland Digital ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)

Marktplatz Deutschland Digital

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



**Ein IT-PLR-Beschluss
(2025/08), drei Ziele**

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz
Deutschland Digital ist das Cloud Service
Portal (konfigurierte Shopware)



Beschleunigung

Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und
(organisatorische) Verwaltung von Software,
IT-Services und zugehörige Dienstleistungen

Marktplatz Deutschland Digital

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Ein IT-PLR-Beschluss (2025/08), drei Ziele

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz Deutschland Digital ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)



Beschleunigung

Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und (organisatorische) Verwaltung von Software, IT-Services und zugehörige Dienstleistungen



Standardisierung

Gemeinsame Nutzungsbedingungen
und einheitliche Vertragsmodelle
bzw. AGBs

Marktplatz Deutschland Digital

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Automatisierung
Registrierung, Ein- und Bestellung
sowie Organisation – alles einfach
und immer erreichbar



Standardisierung
Gemeinsame Nutzungsbedingungen
und einheitliche Vertragsmodelle
bzw. AGBs



**Ein IT-PLR-Beschluss
(2025/08), drei Ziele**

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz
Deutschland Digital ist das Cloud Service
Portal (konfigurierte Shopware)



Beschleunigung

Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und
(organisatorische) Verwaltung von Software,
IT-Services und zugehörige Dienstleistungen

Marktplatz Deutschland Digital – ein Zugang für die öffentliche Verwaltung.

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen – von DVC-konformen Services bis zu EfA-Leistungen – und bindet private Angebote künftig vergaberechtskonform sowie weitere Fachportale geordnet an.

Mit klaren Labels, optionaler Präqualifizierung und produktnahen Community-Funktionen erhalten öffentliche Organisationen einen einheitlichen Zugang: Sie können Lösungen **schneller finden, transparent vergleichen** und **rechtssicher beauftragen**.

Bestehende Angebote werden so zentral sichtbar und abrufbar - ganz nach dem Motto: einmal entwickeln, vielfach nutzen.

Absichtserklärung zwischen BMDS und FITKO

Unsere Zusammenarbeit basiert auf drei Prinzipien.

1. Gemeinsame Vision

Beschaffung und Bedarfsdeckung werden unter Einsatz moderner Technologien einfacher, schneller, transparenter gestaltet.

2. Klare Zuständigkeiten

Wir realisieren unsere Vorhaben eigenverantwortlich und profitieren von Schnittstellen und gemeinsamen Qualitätskriterien.

3. Technische & organisatorische Verbindung

Wir schaffen durch skalierbare Kopplung zwischen Marktplatz Deutschland (BMDS) und Marktplatz Deutschland Digital (FITKO) einen durchgängig digitalen Beschaffungsprozess.



Am 21. November trafen Gabriele Knoll (Mitte) und Felix Zimmermann (rechts) vom BMDS mit Stephan Bartholmei (links) von der FITKO in Berlin zusammen, um die Absichtserklärung zu unterzeichnen.



Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Austausch



Robert Thiele

Referent und Projektleiter „Marktplatz Deutschland“

- Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)
- robert.thiele@bmds.bund.de



Jana Janze und Dr. Clemens Fell

Produktmanagement

- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Clemens.Fell@fitko.de
+49 (151) 24003408